

liebe lolo ,

ich lese eben etwas , was mit ein bis'chen anderen worten auch grad das sagt was ich auszudrücken versuchte , darum will ich es ~~da~~ eben abschreiben ; " sind wir ausgeliefert und ohnmächtig , sind wir frei und mitschöpferisch ? das ist unsere schlussfrage . alles irdische streben arbeitet an beweisen für die eine oder andere these . alles menschliche suchen ringt nach fesselung oder lösung der fesseln . die äusserungen unserer vernunft zu den wahrscheinlichkeiten des einen oder anderen standpunktes verraten nur unsere richtung . wer die unfreiheit behauptet ~~x~~ der arbeitet an der unfreiheit . wer die freiheit behauptet verrät seinen durst nach freiheit . sind wir mehr als instrumente , dem einen oder dem andern andern geiste dienstbar ? wir sind es nicht . und darum kann es keine freiheit geben als die freiheit des geistes , ~~da~~ der freiheit will , und wir sind frei , sofern wir mit ihm eins sind . und es kann auch keine andere unfreiheit geben als die ~~freiheit~~ des geistes , der knebelung im gesetz übt . und keiner ist unfrei , es sie denn diener im gesetz der knebelung .

darum ist fatum das gesetz des ~~se~~ seins erst dann , wenn ein seiendes das fatum bejaht . und freiheit ist zustand des seins , wenn ein seiendes die freiheit bejaht .

fatalismus ist bewusster oder unbewusster dienst an der fesselung in die bande der physischen abläufe , dienst am uralten vorgang der versteifung , verkalkung , mitaltern im prozess des alterns . das ist der "lauf der welt" sie sinkt hinunter von den höhen der ewigen unentfalteten latenz in die formen des wandels , von den formen des wandels aber in die hölle des verharrens im gestern . wer alt geworden ist muss verharren wünschen , wer alt geworden ist bejaht das unveränderliche fatum , wer das fatum bejaht wird alt .

glaube aber ist glaube an freiheit. glaube ist bewusster oder unbewusster dienst am schöpferischen . freiheit des geistes glaubt an die durchbrechung aller gesetzmässigkeiten , ans ewige "anderskönnen" . freiheit ist jugend . das ist die existenz des göttlichen , es verwehrt der versinkenden welt in starren formen zu versteinern . es führt immer wieder zurrück in den anfang , da noch "nichts war" . es hebt immer wieder die präjudizien des geschehns auf und postuliert neue formungswege . wer jung ist muss die wandlung , den ewigen wider-ruf des geschehns wünschen . wer jung ist bejaht die möglichkeit des "anderskönnens" , und wer die möglichkeit des anderskönnens bejaht bleibt jung .

unsere wissenschaft ist ein vorgang des alterns . nur die zweifler und forscher sind jung . sie brauchen jede hypothese aber sie glauben keine unbedingt . sie , die scheinbar ungläubigen , die jedes unbedingt gesetz ~~be~~ zweifeln , sind die gläubigen , denn sie glauben an die neuen möglichkeiten . ungläubig sind alle , die an die einzige möglichkeit des schongewesenen glauben . man halte das fest ...

man stelle doch die wissenschaft nicht als einen einheitlichen organismus dar ! er ist mittendurch getrennt ~~durch~~ von den zwei tendenzen , die ihn beherrschen wie alles existierende . auf der einen seite stehn die alten , auf der andern die jungen . die alten sind die , welche ängstlich die orthodoxie der lehre hüten und um die sicherheit der fundamente bangen . die jungen sind die , welche jede lehre als ergänzungsbedürftig durchschauen . den einen ist das bisherige ergebnis lieb , den andern das künftige ergebnis.

und ~~warum~~ hinkt die "populäre" wissenschaft so weit hinter der wirklichen her ? weil die verbreiter der erkenntnisse nicht

dieselben sind wie die forscher . weil sie zeit brauchen um zu verdauen , was andere ihnen als speise der erkenntniss vorgesetzt . verbreiter sind nicht schöpfer , sondern bewahrer , und bewahrer sind konservatoren . wie nahe verwandt sind sie präparatoren . und wie viele ausgestopfte vögel gelten in christlichen landen als ausgewachsene exemplare gewisser erkenntnissgattungen !

gehen wir mit den zweifelnden , die sich instinktiv wehren vor jeder entgültigen festlegung . gehen wir mit den glaubenden !"

liebe lolo ! dies buch - ein schweizer - spricht nicht von christlicher seite , weder von echter noch von falscher christlicher seite , aber es spricht wohl zum und vom christlichen . es kämpft für sich "in der krise der gegenwart" - die es auch als eine krise des christentums erkennt - und glaubt dass man leichter da herauss käme wenn man den wahren sinn von freiheit und gebundenheit erkennen würde . das glaube ich auch , wie du weisst . ich glaube dass ich im christlichen sinn orthodox bin , d.h. ich mag all die freisinnigen verwässrungen und "erklärungen" nicht . aber im sinne von fankhauser bin ich sicher nicht orthodox und will es auch nicht sein , da es mir ja auch um den glauben geht und nicht um "ausgestopfte vögel" . aber die grosse frage an den löwen , die ich ihm damals in utrecht schon versucht wurde deutlich zu stellen - ich hatte nur nicht den mut unter den vielen "theologen" , vorall auch weil ich nicht wusste ob man mich verstehen würde (was dann auch an mir gelegen hätte) - ist die : hab ich es am rechten ende , gehört der löwe zu den gläubigen orthodoxen oder gehört er zu den ausgestopften vögeln die hinter ihm herhüpfen und die ihn für sich in beschlag zu nehmen drohen ? das hätte ich den löwen damals gefragt wenn ich ihn etwas gefragt hätte und nicht "ob tinus sich scheiden lassen dürfte" . und es ist komisch wie sich durch all die jahre die frage in mir selbst immer deutlicher entwickelte . wie der löwe persönlich in meinem gesichtsfeld auftauchte , wie die frage wieder in mir wuchs und wie sie nun realität bekommen hat . und wie inzwischen auch der löwe immer mehr "durch die umstände" zu einer beantwortung dieser frage gedrängt wurde und gedrängt wird . ich halte den löwen für einen menschen von grossem format - das hab ich immer gefühlt - dem es nicht erlaubt wird sich irgend wie zu drücken , darin liegt seine "bedeutung" und nur darin kann sie liegen ! und darin , glaub ich , liegt die bedeutung des christentums überhaupt und besonders wieder in dieser zeit . es ist die frage gottes an uns , die uns im gewissen schon lange gestellt wurde , aber die nun droht uns ganz materiell gestellt zu werden und wobei all unsere "glaubenswerte" vernichtet werden können , wenn wir uns nämlich weiter verstecken und auf gottes frage : "wo bist du ? " nicht wagen hervor zu treten und "hier" zu sagen .

ich wollte noch sagen wegen des "verbrechens" von tinus : alles was ich verlange verlangen muss meines glaubens und meiner liebe wegen - ist eine untersuchung dieses verbrechens . ich muss dies auch verlangen um vergeben zu können , denn vergeben kann man ernstlich nur aus einsicht in die wahrheit und nicht ohne diese einsicht in bausch und bogen . wer das tut oder verlangt handelt gewissenlos und nur aus bequemlichkeit . ich will wissen ob tinus damals seine liebe log um zu sexueller heilung zu kommen . ob das die bedeutung meines zusammentreffens mit ihm war . und ob er die 4 jahre log als er - und alle anderen - sprach von seinem "müssen" . oder ob er jetzt log als er seine liebe leugnete . oder ob er einfach ein leichtsinniger , haltloser , gewissenloser mensch ist , dem alles recht ist um davon gebrauch zu machen und bei dem alle worte in den wind gesprochen sind . mit einem wort : ich will wissen worin sein verbrechen bestanden hat und besteht . wenn die höheren instanzen an die ich damit wende mir versprechen dies gewissenhaft untersuchen zu wollen , will ich still sein^{warten} . wenn man mir dies verweigert werde ich es selbst in die hand nehmen müssen und es wird dann noch lange keine ruhe geben , denn meine frage ist eine ernsthafte frage - es ist die frage überhaupt und ich lasse mich darum nicht mit einer phrase , die in angst hervorgestossen ist , beruhigen . es wäre schändlich wenn ich das ernst^{tate} . was ich tat hab ich in glauben und liebe und in verantwortungsvollem briefe - wenn es falsch^{war} will und muss ich wissen^{und} , worin und warum es das war . schreibst du mir bald ? hilde .